



Ressort: Special interest

Corona News Lockdown weiter oder was sonst 05.01.2021

Göttingen, 05.01.2021 [ENA]

Heute ist es soweit – Mit Spannung wird erwartet, was die Videokonferenz zwischen Merkel und den Ministerpräsidenten in Sachen Verlängerung des Lockdowns ergibt, ob andere Maßnahmen hinzukommen oder wegfallen und weiteres mehr. Ich werde rechtzeitig darüber in einem zweiten Bericht heute berichten.

Das Treffen ist derzeit von 11.00 Uhr auf 13.00 Uhr verschoben, angeblich wegen Unstimmigkeiten bei der Schulregelung. Fakt ist und bleibt: Die Zahlen sind hoch; viel zu hoch, denn die geringen Absenkungen haben ja nur einen Grund: Fehlende Meldungen über die ganzen Feiertage, fehlende Tests über die Feiertage. Erst ab heute ist quasi wieder ein Regelbetrieb in Deutschland in Sachen korrekter Zahlen möglich, ich habe vor ca. 30 Minuten versucht aktuelle Zahlen abzurufen, weil die ja immer um 0 Uhr aktualisiert werden, aber derzeit kein Zugriff auf die Zahlen.

Anfangen möchte ich aber den Bericht mit einer Nachlese über eine Markus Lanz Sendung aus dem Dezember, weil dort markante Aussagen gemacht worden sind, in der unter anderem Carsten Linnemann, CDU, der auch Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion der CDU/CSU ist, dabei war. Markus Lanz „begrüßt“, ihn in der Sendung als Verteidiger von internationalen Multimilliardenunternehmen, die 75 % Ihres Novemberumsatzes 2019 einfach vom deutschen Steuerzahler finanziert und geschenkt bekommen sollen.

Frau Gammelin bemängelt schon zu Beginn, das Herr Linnemann zwar immer bei neuen Milliardenausgaben den Finger mahnend hebt, aber diese Ausgaben immer mitträgt bei der Bundestagsabstimmung. Beginnen möchte ich aber mit Aussagen von Prof. Kremsner, seit 2008 Professor für Tropenmedizin, Reisemedizin und Parasitologie an der Universität Tübingen. Auf die Frage von Lanz, was er zu der Verträglichkeit sagen kann, da diese Art des Impfstoffs ja noch nie am Menschen verimpft worden sei, seine Antwort: Deshalb sei er froh, das es Prüfstellen wie das Paul Ehrlich Institut und die europäische Zulassungsbehörde gibt, die das sehr strikt prüfen würden.

Wenn die das zulassen können wir uns auch impfen lassen, das sei die Hauptbotschaft. Die Verträglichkeit sei ausgezeichnet und im Vergleich zu anderen Impfstoffen nicht anders. Die Immunabwehr nach der Impfung sei sehr gut und es werde gute Wirksamkeit geben. Wie lange die anhalten, muß man dann erst prüfen. Diese Aussagen stehen im krassen Gegensatz zu den Aussagen von Biontech selber, die ja schon auch schwerste Nebenwirkungen zugegeben haben, alles in meinem Bericht vom 26.12.2020 nachzulesen.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Darüber hin aus hat die CNC ebenfalls einen Bericht über Nebenwirkungen veröffentlicht, der ebenfalls KEINESFALLS mit den Aussagen von Kreamsner übereinstimmt.

Aber es geht noch weiter: Lanz fragt nach der Dauer der „Immunität“, Darauf Prof. Kreamsner: Es seien ja 2 Impfungen geplant, möglicherweise braucht man noch mehr Impfungen, bisher weiß er nur aus Pressemitteilungen (AHA; also doch selbst keine Ahnung) von ein paar Wochen Schutz ausgehen, wenn das alles stimmt was wir in der Zeitung lesen (Ich brech gleich zusammen), wie lange, das könne man wirklich nicht vorhersagen. Es ist alles möglich. Es kann nach einem Jahr nur noch 10 % oder 0 % Schutz übrig sein. Markus Lanz bringt es auf den richtigen Punkt: Es wird wohl medial und politisch mehr Hoffnung verbreitet als angebracht sei? Antwort Prof. Kreamsner: Alle seien unter Druck... den Rest spare ich mir.

Entscheiden Sie selbst ob das der richtige Experte ist, den man glauben und vertrauen soll. Immerhin gibt er zu, das auch bei Grippeimpfungen der Schutz nicht besonders lange anhält. Nun zu Herrn Linnemann: Uupps, schon die erste Ansage, die Corona App sei faktisch nutzlos, regt Herrn Lanz an, nachzufragen ob das seine private Meinung oder die der CDU sei: Linnemann bekommt noch die Kurve indem er die Aussage als privat deklariert. Während Frau Gammelin von der Süddeutschen Zeitung mit Recht darauf hinweist, das die ganzen Minilockdowns mal rauf mal runter mehr kosten über die lange Zeit des Hin- und Her als für eine bestimmte Zeit richtig runterzufahren, fragt Lanz Herrn Linnemann, warum das die Politik nicht einfach mal macht:

Das gefällt ihm gar nicht, er redet lieber von der Darstellung der Verhältnismäßigkeit und der Unterschätzung der globalen Dynamik und bringt wie schon zuvor chinesische Beispiele bis zum Jahr 2049, das hat damit rein gar nichts zu tun. Ist halt schlecht wenn man mitverantwortlich ist für die ganze Misere und nichts gegenargumentieren kann. Lanz kommt zurück auf die Maskenpflicht in Deutschland was Linnemann zum Thema Überwachungsstaat China bringt, wirklich schwer auszuhalten der Linnemann. Sollte vielleicht als Chinaexperte überwechseln. Unglaublich: Herr Lanz wechselt erneut auf Deutschland, warum nicht einfach jeder bundesweit verpflichtet wird, die Maske zu tragen, immer, überall?

Linnemann redet erst davon, das der Einzelhandel auf ihn zukäme wie die damit umgehen sollen und darüber zu reden sei, das auf der Arbeit das Tragen und der Abstand weniger eingehalten wird, darüber sollte man reden aber er bleibe dabei, in China werden die Daten zentral gespeichert. Zum Glück unterbricht jetzt Lanz Herrn Linnemann, der irgendwelche Probleme im Studio zu haben scheint. Dr. Stöbe, Facharzt Intensiv- und Innenmedizin Berlin führt unter anderem aus, das wir in Sachen Maskenpflicht / Abstand nach Asien und Afrika schauen können, wie die das machen. Dann sagt er, das Afrika deutlich besser durch die Pandemie kommen als wir. Nanu, hatte nicht Spahn, Merkel und Co. immer gesagt, Deutschland komme gut durch die Pandemie.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Dr. Stöbe erwähnt mit Recht die Erfahrungen der Länder, die schon mit Pandemien zu tun hatten wie Sars, Mers oder Ebola, Masern und Corona in Südafrika, wobei Corona das kleinste Problem sei. Stimmt aber auch nur teilweise, denn Südafrika ist mit über 1.1 Millionen Infektionen und über 30.000 Todesfällen auch nicht gerade gesegnet; abgesehen davon redet er am Beginn der Sendung davon, das diese Länder sich den Impfstoff nicht leisten können und womöglich auf der Strecke bleiben, wenn Länder wie wir nicht den Impfstoff für diese Länder kaufen. Wieso, ist doch kein Problem, sagt er jetzt. Sie merken schon, hört man den „Experten“, genau zu, kommt es immer wieder zu Ungereimtheiten und Widersprüchen.

Aber bleiben wir bei Herrn Linnemann. Erst einmal noch zu einer superinteressanten Aussage von Frau Gammelin, die zu einem Einspieler von Herrn Brinkhaus, dem in einer Bundestagsdebatte im November wegen der laufenden Hü- und Hott-Methoden der Kragen platzt erklärt, er schiesse gegen die Ministerpräsidenten, die quasi die Entscheidungen treffen und gleich noch das Geld verteilen, der Bundestag dann nur noch abnicken darf, die Beschlüsse aber gar nicht zu den gewünschten Resultaten führen. Ergänzend redet Sie von einer folgenden stattgefundenen Fraktionssitzung, wo nach Ihren Kenntnissen auch anderen der Kragen geplatzt ist.

Upps, da hat Sie aber was ausgeplaudert, sofort reagiert Herr Linnemann, redet von einer internen Sitzung und fragt, woher Sie das wisse. Themawechsel: Herr Linnemann redet davon, das er, als Herr Scholz die 75 % Erstattung des Umsatzausfalles verkündet habe, er sich vertan habe, und er Rohgewinn oder Gewinn meine, was auch immer. Er nennt als Beispiel der Unmöglichkeit, das ein Konzertveranstalter bei 1000 verkauften Tickets November 2019 zu je 100 Euro einen Umsatz von 100.000 Euro hatte und somit jetzt 75.000 Euro bekäme. Das könne ja nicht sein. Er tut gerade so, als ob er ein Gegner dieser Milliardenausschüttungen sei.

Redet aber zugleich im Bundestag davon, das es endlich sein müsse, das Unternehmen die Verluste durch Corona auch mit den Gewinnen der letzten 5 Jahre verrechnen könne, und schüttet hier indirekt noch mehr Geld aus, obwohl er gerade noch behauptet hat, man gäbe quasi zuviel Geld. Das zum Thema Ehrlichkeit. Sein zweites Beispiel geht dahin, das Unternehmen die diese 75 % Inhausumsatzerstattung bekommen, trotzdem den ausser Haus Verkauf / Abholservice unbegrenzt betreiben können, ohne das dieser in der Berechnung des Geldes berücksichtigt wird. Als Lanz fragt, warum er, Herr Linnemann, das zugelassen haben, sagt der:

Darüber haben wir nicht abgestimmt, wir haben über das ganze Milliardenpaket abgestimmt, die Umsetzung hat dann Herr Scholz in Abstimmung mit Herrn Altmaier gemacht. Ach wir erinnern uns, in der gleichen Rede im Bundestag wegen der Verlustverrechnung 2x Lobhudelei an Herrn Altmaier für seine hervorragenden Arbeiten während der Pandemie. Herr Linnemann findet sich aber nicht schuldig daran und sagt, im Januar müsse Schluß sein damit. Ist es ? Nein. Redet stattdessen heute schon wieder mit 180 Grad

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Kehtwendung: Große Bereiche der Wirtschaft stehen am Abgrund. Wo denn, die bekommen doch alles dick bezahlt.

Linnemann weiter: Der Einzelhandel müsse neue Abschreibungsmöglichkeiten bei unverkaufter Ware bekommen, die als Fixkosten anerkannt werden. Das wäre für ihn wichtig. Ach, hatte er nicht bei Markus Lanz noch von zuviel Geldgaben gesprochen und alles auf Scholz geschoben ? Hat er, eben ein Politiker mit 2 Gesichtern. Und nur das letzte ist wahr. Was kümmert auch einen Politiker das Gerede von gestern, in diesem Falle vom Anfang Dezember 2020. Aber was Herr Linnemann dann schon weiß: Es gibt kein Land in der Welt, das so etwas macht, nur Frankreich, die erstatten 20 % Umsatz. Was für ein unwissender Politiker, der nur das weiß, was er wissen möchte. Nachfragen vor der Abstimmung: Nein danke.

Wir verlassen nun die Sendung und kommen zu der letzten Bundespressekonferenz vom 30.12.2020 mit Herrn Spahn, Herrn Prof. Wieler Präsident Robert Koch Institut und Prof. Dr. Cichutek Präsident Paul Ehrlich Institut. Zuerst ergreift Herr Spahn das Wort und redet davon, das völlig überraschend ein Impfstoff zur Verfügung stünde, an den vor 4 -6 Wochen noch gar keiner gedacht habe. (Nanu, wurde der über Nacht entwickelt ?). Der Impfstoff sei gelungen und erfolgreich angelaufen (angelaufen ja, aber wie wir ja inzwischen wissen, stockt es überall). Er redet von einer weiteren Zulassung nächste Woche, aber auch hier wissen wir, das heute bekannt wurde, die Zulassung wird derzeit nicht erfolgen wegen fehlender Informationen.

Er appelliert an das medizinische Personal, sich impfen zu lassen, sie hätten eine doppelte Verantwortung. Von seiner Verantwortung in Sachen Sicherheit des Impfstoffs redet er lieber nicht. Schon aber davon, das ja das Impfangebot noch in Deutschland begrenzt sei, aber als positive Nachricht nun bekannt wurde, das man aus einer Flasche statt 5 sogar 6 Impfdosen ziehen kann, wenn die richtigen medizinischen Instrumente vorliegen. Diese Informationen wurden an alle Impfzentren weitergegeben worden und das wird wohl schon umgesetzt. Biontech habe das auch entsprechend zur Nachgenehmigung vorgelegt.

Prof Wieler mahnt eindringlich auf die Einhaltung aller aufgestellten Regeln, das Virus sei nach wie vor in allen Bevölkerungsgruppen präsent und das werde noch viele Wochen so sein. Ab 2021 wird auf der RKI – Webseite die Impfprozentzahl veröffentlicht. Es wird aber noch Monate dauern, bis die Zirkulation des Virus in der Bevölkerung reduziert wird (Dabei hat er vergessen zu erwähnen, das ja mindestens sowieso 2x geimpft werden muß, nach Aussage Prof. Kreamsner sogar eventuell mehr, und das keiner weiß, wie lange der Impfstoff hält, d.h. bevor überhaupt alle Risikogruppen auch nur annähernd durchgeimpft sind, kann es passieren, das die ersten schon wieder nachgeimpft werden müssen, und somit ein Kreislauf ohne Ende entsteht.

Egal wieviel Impfstoff am Ende zur Verfügung steht). Zum Thema Herdenimmunität, das jetzt wieder

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

aufkommt, spricht er nach wie vor von 60 – 70 % der Gesamtbevölkerung, warnt aber davor, das die Mutationen möglicherweise aufgrund höherer Ansteckungsrate eine höhere Immunitätsrate erfordern wird. Gesicherte Kenntnisse dazu lägen noch nicht vor. Prof. Dr. Cichutek redet von einem hervorragenden verträglichem Impfstoff, er sei nach den üblichen Regeln entwickelt und geprüft. (Stimmt schonmal nicht, denn der wurde zum einen kurzfristig aus dem Boden gestampft, Spahn sagte ja gerade, vor 4 – 6 Wochen sei das nicht bekannt gewesen, und Impfstoffentwicklungen dauern normalerweise mehrere Jahre, das müßte auch Prof. Dr. Cichutek wissen.

Übliche Regel stimmt auch nicht, denn diese Art des Impfstoffs ist neu mit dieser Technologie, deshalb fehlen ja eben lange Erkenntnisse, und der wurde daher noch nie am Menschen verimpft). Ein partieller Schutz sei nach der 1. Impfung erreicht, der komplette Schutz ca. 2 Wochen nach Erhalt der 2. Impfung. Nanu, wie kann dann aber derzeit ernsthaft in Betracht gezogen werden, das die 2. Impfung für länger ausgesetzt wird, um erst einmal alle einmal zu impfen, wenn das gar nichts bringt ?

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_lockdown_weiter_oder_was_sonst_05012021-80235/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.